

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Nr. 06 / 2013

www.grosspostwitz.de

8. Juni 2013

Neues Feuerwehrfahrzeug an die Raschaer Kameraden übergeben!



Auch wenn der Himmel drei Tage weinte, ließen sich die Rascher Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr das Feiern ihres 100. Jubiläums nicht nehmen. Mit viel Elan und Hilfe des ganzen Dorfes, aber auch durch die mitfeiernden Kameraden der benachbarten Wehren wurde es dennoch ein gelungenes Fest. Ein Höhepunkt war die feierliche Übergabe des neuen Feuerwehrfahrzeuges am 1. Juni 2013 durch den Sponsor, den Inhaber des Omnibusbetriebes S. Wilhelm, Herrn Johannes Wilhelm.



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die **am Donnerstag, dem 27. Juni 2013, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Informationen des Bürgermeisters
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschluss zur Vergabe von Abbruchleistungen
5. Beratung und Beschluss zum Jahresabschluss Eigenbetrieb Abwasserentsorgung Großpostwitz
6. Beratung und Beschluss zum Abriss Dorfstraße 2, Großpostwitz
7. Beratung und Beschluss zur Kredittilgung
8. Beratung und Beschluss zur Lärmaktionsplanung
9. Beratung und Beschluss zur Aufstellung der „Ergänzungssatzung Denkwitz“, Billigung des Entwurfes und Eröffnung des Beteiligungsverfahrens
10. Beratung zu Bauanträgen
11. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

Informationen aus der Verwaltung

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaften

Crostau, Schirgiswalde, Oberes Spreetal

Hiermit ergeht die Einladung zu den ordentlichen Mitgliederversammlungen der Jagdgenossenschaften Crostau, Schirgiswalde und „Oberes Spreetal“.

Eingeladen sind alle Jagdgenossinnen und Jagdgenossen der Ortschaften Crostau, Schirgiswalde, „Oberes Spreetal“ – betrifft Ortschaften Kirschau und Rodewitz/Spree

Es haben nur die Mitglieder der Jagdgenossen oder Vertreter, die eine schriftliche Vollmacht haben, Zutritt. Eine persönliche Einladung ergeht nicht.

Die Versammlungen der Jagdgenossenschaft finden am:

- Mittwoch, dem 26.06.2013, 19.00 Uhr im Bürgerhaus Crostau, Am Park 1, OT Crostau, 02681 Schirgiswalde-Kirschau für Crostau
- Donnerstag, dem 27.06.2013, 19.00 Uhr im Landhotel Thürmchen, Marienplatz 5, OT Schirgiswalde, 02681 Schirgiswalde-Kirschau für Schirgiswalde
- Freitag, dem 28.06.2013, 18.00 Uhr im Gasthaus Neueulowitz, Hauptstr. 17, OT Neueulowitz, 02692 Großpostwitz für „Oberes Spreetal“

statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Feststellung der anwesenden und vertretenden Jagdgenossen und der durch diese gehaltenen Flächen
5. Beschlussfassung zur „Satzung der Jagdgenossenschaft Crostau / Schirgiswalde / Oberes Spreetal“ (in den einzelnen Mitgliederversammlungen)
6. Wahl des Vorstandes und der Beisitzer
7. Wahl des Schriftführers, Kassenführers und des Rechnungsprüfers
8. Sonstiges

Hinweise:

Miteigentümer und Gesamthandigentümer können ihr Stimmrecht nur einheitlich ausüben. Sie sowie Eigentümer, die nicht persönlich das Stimmrecht wahrnehmen wollen, haben vor Beginn der Versammlung den Bevollmächtigten schriftlich zu benennen. Die Versammlung ist beschlussfähig unabhängig von der Anzahl der anwesenden Jagdgenossen und der vertretenen Fläche.

gez. Gabriel, Jagdvorsteher

- Siegel-

Seniorengedertstage

in der Gemeinde Großpostwitz
im Monat Juni & Juli 2013

in Großpostwitz:

10.06.2013	Frau Erna Fischer	78. Geburtstag
11.06.2013	Frau Renate Hänsel	85. Geburtstag
13.06.2013	Herr Siegfried Hering	75. Geburtstag
14.06.2013	Frau Margarete Glaser	93. Geburtstag
15.06.2013	Herr Karl-Heinz Illner	80. Geburtstag
15.06.2013	Frau Ursula Schmidt	74. Geburtstag
16.06.2013	Frau Ingeburg Braun	80. Geburtstag
17.06.2013	Herr Günther Petzold	86. Geburtstag
18.06.2013	Frau Helene Rößler	80. Geburtstag
18.06.2013	Frau Ingeborg Müller	75. Geburtstag
19.06.2013	Frau Christa Gödan	86. Geburtstag
20.06.2013	Frau Edith Hauelß	85. Geburtstag
20.06.2013	Frau Renate Heinze	74. Geburtstag
21.06.2013	Herr Volker Hensel	71. Geburtstag
21.06.2013	Frau Charlotte Schwach	74. Geburtstag
24.06.2013	Frau Ingeburg Richter	77. Geburtstag
25.06.2013	Frau Helga Walter	78. Geburtstag
25.06.2013	Frau Gisela Michalk	77. Geburtstag
25.06.2013	Frau Christine Hentschke	73. Geburtstag
26.06.2013	Frau Karin Eppert	75. Geburtstag
27.06.2013	Frau Ursula Mann	83. Geburtstag
27.06.2013	Herr Friedhelm Grums	73. Geburtstag
28.06.2013	Frau Lieselotte Gräulich	85. Geburtstag
28.06.2013	Herr Paul Smolka	77. Geburtstag
29.06.2013	Herr Peter Münnich	83. Geburtstag
02.07.2013	Frau Erika Issel	73. Geburtstag
04.07.2013	Frau Maria Lehmann	75. Geburtstag

in Berge:

12.06.2013 Herr Karl-Heinz Walther 76. Geburtstag

in Binnewitz:

05.07.2013 Herr Manfred Rentsch 79. Geburtstag

in Cosul:

10.06.2013 Frau Renate Lauer 75. Geburtstag

**in Ebendörfel:**

08.06.2013	Frau Heidemarie Nowottne	71. Geburtstag
30.06.2013	Frau Gerda Hoppe	85. Geburtstag

in Eulowitz:

11.06.2013	Herr Helmut Blunert	84. Geburtstag
20.06.2013	Frau Hannelore Beyer	71. Geburtstag
21.06.2013	Herr Stephan Marowski	74. Geburtstag
26.06.2013	Herr Ronald Adler	73. Geburtstag

in Mehltheuer:

12.06.2013	Herr Jochen Jurschik	70. Geburtstag
------------	----------------------	----------------

in Rascha:

14.06.2013	Frau Helga Springer	79. Geburtstag
28.06.2013	Frau Edeltraud Bläsche	80. Geburtstag

Wir wünschen Gesundheit und alles Gute!

Herzlichen Glückwunsch

Das Ehepaar
Werner und Annemarie Bierke
feierten am 06. Juni 2013

„Diamantenen Hochzeit“

Die Gemeindeverwaltung wünscht zu diesem schönen Jubiläum alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Familie.

Schulnachrichten

Grundschule-Lessingschule Großpostwitz

Liebe Leser,
das Schuljahr neigt sich dem Ende, aber in jeder Klasse sind viele Aktivitäten spürbar. Trotz des recht feuchten Wetters wurde im Schulgarten mit den Vorbereitungen begonnen und die Beete eingeteilt und bepflanzt.

In großer Erwartung auf unser **1. HOFFEST** sind fast alle Schüler und Eltern gemeinsam mit der Schule und dem Hort voller Ideen und tatkräftiger Unterstützung bei den Vorbereitungen aktiv. Wir können uns auf einen abwechslungsreichen Nachmittag freuen, bei dem u. a. auch die Ergebnisse aller Klassen zu der Projektwoche präsentiert werden.

Wer Lust hat, kann uns gerne **am Sonnabend, dem 8. Juni 2013 von 14 bis 17 Uhr** in der Schule besuchen.

Die Schüler der Klasse 2 entdecken zurzeit im Rahmen des Sachunterrichtes ihren Heimatort Großpostwitz. Dies geschieht mit Hilfe von Karten, auf denen sie Sehenswürdigkeiten und öffentliche Einrichtungen finden müssen. Anschließend geht es dann zu Fuß durch unseren Heimatort, um diese Gebäude zu besichtigen. Eine der öffentlichen Einrichtungen ist unter anderem die Feuerwehr.

Über die Aufgaben dieser und über das richtige Verhalten im Brandfall informierte die Schüler am 03.05.2013 Herr Illgner. Das war schon eine Überraschung, denn er hatte für alle Schüler ein entsprechendes Arbeitsheft mitgebracht, das nun gemeinsam gelesen und besprochen wurde. Leider reichte wieder einmal die Zeit nicht aus, um alle Fragen der Schüler zu beantworten. Herr Illgner war sehr erfreut über die rege Mitarbeit und das große Interesse zu diesem Thema. Nun hoffen wir, dass es Kinder gibt, die als Junge Brandschutzhelfer im nächsten Schuljahr aktiv werden. Wir danken Herrn Illgner für die interessante Gestaltung des Unterrichtes an diesem Vormittag.



Schüler der Klasse 2 und Frau Mann

Am 24.05.2013 führten wir, die Klasse 1, eine Altpapiersammlung durch, um unsere Klassenkasse „aufzubessern“. Schon während des ganzen Schuljahres hatten wir eifrig gesammelt und das Geld auf unserem Klassenkonto gutschreiben lassen.

ALT-PAPIER-SAMMLUNG



Nun wollten wir die Sache mal ganz groß aufziehen! Wir hatten uns in Gruppen zu zwei oder drei Kindern zusammengefunden, die in einem bestimmten Gebiet die Altpapiersammlung übernahmen. Zuvor verteilten wir Zettel, in denen wir den Einwohnern die Sammelaktion ankündigten. Gleichzeitig baten wir sie um Unterstützung für unser Vorhaben, indem sie ihr Altpapier an diesem Tag für uns zum Einsammeln bereit legen würden.

Natürlich hatte jede Gruppe das Ziel, so viel Altpapier wie nur möglich zusammen zu bekommen! Und so wurde Altpapier herangefahren, was nur irgendwie ging. Von der Firma Berger wurde ein Sammelcontainer bereitgestellt und an diesem trafen wir uns am späten Nachmittag. Alles Papier wurde gewogen und so die eifrigsten Sammler ermittelt. Es kam so viel zusammen, dass gar nicht alles in dem Container Platz fand! Damit hatte wirklich keiner gerechnet!

Alle Kinder erhielten eine Urkunde als „Sammelmeister“ und die beste von uns wurde sogar „Sammelkönigin“. Insgesamt sammelten wir 3660 kg Altpapier mit einem Erlös von 183,00 Euro!



Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Einwohnern, die ihr Altpapier für uns zurechtgelegt haben! Vielen Dank auch an die Familie Rectenwald, bei der der Sammelcontainer stand und wo wir den Abend mit einem kleinen Imbiss ausklingen lassen konnten. Und natürlich auch ein Dankeschön an unsere Eltern für ihre Hilfe!

Eure Klasse 1 der Lessing Grundschule Großpostwitz

Elternabend

Liebe Eltern unserer zukünftigen Schüler, als Vorinformation möchte ich Ihnen mitteilen, dass der **Elternabend für die neue Klasse 1 am Mittwoch, dem 26. Juni 2013 ab 19.00 Uhr in der Lessing-Grundschule stattfinden wird.**

Eine persönliche Einladung folgt.
Wir wünschen allen Lesern schöne warme Sommerwochen

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Großpostwitz

Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland

Liebe Mitarbeiter der Firma Walterscheid, dank Ihres ganz persönlichen Engagements können wir den Schülern unserer Gerhart-Hauptmann-Schule eine interaktive Tafel zur Verfügung stellen. Obwohl sich die Gemeindeverwaltung Sohland seit vielen Jahren intensiv darum bemüht, der Schule vor Ort die notwendigen sachlichen Voraussetzungen zu ermöglichen, ist die Liste unserer Wünsche stets größer als die tatsächlich vorhandenen Möglichkeiten. Und für die Anschaffung eines so hochwertigen Unterrichtsmittels ist eine Menge Geld notwendig. Deshalb haben wir uns sehr gefreut, als in den Vorgesprächen mit Frau Krien und Herrn Anders sich plötzlich die Chance ergab, eine solche Tafel zu kaufen.

Mittlerweile nutzen wir die Tafel seit Ende Januar, zunehmend intensiver und mit einer wachsenden Anzahl von Kollegen. Wir legen Wert darauf, diese Tafel als sinnvolle Ergänzung unserer Unterrichtsmittel zu sehen.

Bereits für den Januar war auch eine feierliche Übergabe der Tafel geplant. Der Wechsel in der Geschäftsführung und das vorübergehende Ausscheiden von Frau Krien ließen unser gemeinsames Vorhaben zunächst in den Hintergrund treten.



Mit Frau Hilbert und Herrn Berge einigten wir uns später, unser Schuljubiläums als Anlass für die Übergabe zu nutzen. Ihr Geschäftsführer Herr Berge übergab uns das wertvolle Geschenk und zeigte sich nach der Demonstration der Tafel von deren Möglichkeiten sehr beeindruckt.

Selbstverständlich werden wir streng darauf achten, dass uns diese Tafel lange in einem ordentlichen Zustand erhalten bleibt. Da unsere Schüler sehr wohl den Wert Ihrer Spende kennen, wissen sie ihn auch zu schätzen.

In wenigen Tagen werden wir einen Kooperationsvertrag mit Ihrer Firma abschließen. Damit soll unsere nachbarschaftliche Beziehung neue Impulse zum Nutzen beider Einrichtungen erhalten.

Nochmals recht herzlichen Dank für Ihre großzügige Unterstützung.

Bernd Kreibich, im Namen der Schüler- und Lehrerschaft der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland

Freie Christliche Schule Schirgiswalde

Schach – Bauerndiplom bestanden!

Im Rahmen des Ganztages-Angebotes Schach stand für alle Schachspieler nach dem VATTENFALL-CUP im vergangenen Jahr am 11. März diesen Jahres der zweite Höhepunkt im Schuljahr 2012/2013 auf dem Plan: Der Erwerb des Bauern-Diploms. Dieses Diplom ist Bestandteil eines 5-stufigen Schachkurses, welcher innerhalb des GTA Schach absolviert wird: Der **Brackeler**

Schachlehrgang. Zu jedem Kursteil gehört ein eigenes Übungsheft, am Ende erfolgt eine Prüfung. Wird diese bestanden, erhält der Schüler das jeweilige Diplom:

1. Bauern-Diplom,
2. Springer-Diplom,
3. Läufer-Diplom,
4. Turm-Diplom,
5. Damen-Diplom.



Mit dem Bauern-Diplom weist der Inhaber nach, dass er alle Schachregeln beherrscht. Folgende Schüler haben das Bauern-Diplom bestanden (geteilter 1. Platz):

- 1. Platz: Tim Eisert**
mit 100 Punkten von 100 möglichen Punkten
- 1. Platz: Elias Kretschmer**
mit 100 Punkten von 100 möglichen Punkten
- 3. Platz: Lukas Israel**
mit 98 Punkten von 100 möglichen Punkten

Weitere Diplom-Inhaber:

Herrmann, Nico	Jurk, Noah
König, Jonas	Kaczmarek, Matti
Szuppàncsics, Donát	Witschas, Christian
Jähne, Klemens	Knopp, Lukas
Degner, Franz	

Nochmals Herzlichen Glückwunsch!

Parallel zum jetzt zu absolvierenden Springer-Diplom hat das Turnier zur **Schulmeisterschaft 2012/2013** begonnen, welches bis spätestens zum 08. Juli 2013 abgeschlossen sein wird. Dieses Turnier wird im gleichen Modus wie der VATTENFALL-CUP gespielt:

Bedenkzeit: 15 Minuten pro Spieler. Die Spielfarbe wird vor Beginn der Partie ausgelost.

Stephan Hinzmann, Kursleiter Schach

Goethe-Mittelschule Wilthen

Be Smart – Don't Start! Wir waren dabei!

Be smart-don't start ist der bundesweite Nichtraucherwettbewerb für die Schüler der Klassen 6 bis 8 und mit Ausnahme auch 5 und 9.

Unsere Klasse hat schon zum 3. Mal teilgenommen. Ein Wettbewerb dauert 24 Wochen und wir haben alle durchgehalten, wenn es für einige auch Mühe bereitete. Jeden Tag verhindern wir, dass einer von uns raucht.

In den letzten Jahren haben wir die Eltern mit einem Nichtraucher-Rap überrascht und für die Schule eine Plakatausstellung angefertigt. Im Jahr 2011 erhielten wir für den Rap einen Geldpreis von 100,-€ und konnten einen Wandertag ins Bautzener Bad bezahlen.



In diesem Jahr haben wir einen Film gedreht. Die Schauspieler waren Kevin, Lara, Paula, Florian und Justin. Wir fanden, dass sie es sehr gut hinbekamen. Das Drehen ging schon ziemlich schräg zu, aber wir haben es geschafft. Wir hoffen, dass wir für den Film wieder einen Preis bekommen, denn es war viel Arbeit und vor allem wollen wir, dass niemand anfängt zu rauchen.

Die Preise für den Kreativwettbewerb werden am 04.06.2013 im Dresdener Hygienemuseum verliehen. Von uns fahren Amon, Paula, Lara, Kevin, Max und Justin mit. Wir sollen dieses Jahr bei der Verleihungsveranstaltung persönlich unseren Film vorstellen. Wir hoffen, dass wir dieses Jahr auch etwas gewinnen.

*Die Klasse 7b der Goethe-Mittelschule Wilthen
und Frau Marion Hönig, Klassenlehrerin*

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V.

Veranstaltungsplan Juni & Juli 2013

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert:
In der Begegnungsstätte finden folgende Veranstaltungen statt.
Beginn jeweils 14:00 Uhr:

Montag, 10. Juni

Gemeinsame Geburtstagsfeier für Mai-Geburtstagskinder

Mittwoch, 12. Juni

Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat

Mittwoch, 19. Juni

Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat

Donnerstag, 20. Juni

Kegeln – bitte im Klub anmelden

Montag, 24. Juni

Spielenachmittag

Mittwoch, 26. Juni

Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat

Montag, 01. Juli

Gemeinsame Geburtstagsfeier für Juni-Geburtstagskinder

Mittwoch, 03. Juli

Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat

Montag, 08. Juli

Sommerfest

Mittwoch, 10. Juli

Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat

Danach Sommerferien bis Ende August.

Alle interessierten Senioren und Vorruehständler sind zum Besuch unserer Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen.

Bitte lesen Sie auch die Hinweise in der Sächsischen Zeitung, im Kreismitteilungsblatt und den Aushang bei Bäckerei Pech und am ehemaligen Pennymarkt.

Der Vorstand

Ein verregnetes Hexenbrennen

Wie jedes Jahr, so wurde auch das diesjährige Hexenbrennen in der ehemaligen Sandgrube von unserem Verein organisiert. Leider spielte das Wetter nicht so mit, wie wir es uns vorgestellt hatten. Es regnete fast den ganzen Tag und Abend. Trotzdem fanden sehr viele Leute den Weg zum Hexentanzplatz. Mit Regenschirmen und Regenjacken trotzten sie dem Wetter. Wer Glück hatte, fand einen trockenen Platz im Zelt der Jugend oder unter den schnell aufge-

stellten Pavillons. Das Imbissangebot, Getränke und die Cocktails der Jugend wurden gut angenommen und der Regen tat der guten Laune keinen Abbruch. Der Lampionumzug führte wieder vom Gemeindehaus zum Hexenhaufen und die Kinder halfen beim Anzünden. Leider dauerte es durch die Nässe sehr lange, bis die Hexe und das Reißig richtig Feuer fingen. Erst spät in der Nacht loderten die Flammen hoch und die Winterhexe wurde nun vertrieben.

Trotz des Regens war es für alle Beteiligten eine gelungene Veranstaltung.

Auf diesem Wege möchten sich die Vereinsfrauen von Eulowitz bei ALLEN bedanken, die bei der Vorbereitung, Durchführung und dem Abbau geholfen haben. Danke an unsere bewährten Bewacherteams, ohne die wir vielleicht nicht so einen großen Hexenhaufen gehabt hätten, an die Arbeiter vom Bauhof, an die Hexenbauer, die Grillmeister, die Feuerwehr von Eulowitz, dem Jugendverein Eulowitz und an die Männer, die nächsten Tag die Buden mit abgebaut haben.

Simone Freund, Frauenverein Eulowitz e. V.

Aus der Ortschronik

Werte Leser der Ortschronik!

Im Teil 15 der Konsum- Reihe versprochen wir Ihnen, ausführlich über die Gaststätte in Cosul und ihre Stammkunden bzw. Stammgäste zu berichten.

Eine wahre Begebenheit!

Wie August P. in Cosul und Umgebung bekannt wurde.

Cosul ist auf Granit gebaut. Deshalb gab es in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts, auch schon früher, 4- 6 Steinbrüche. Jeder der Mut hatte und aus dem Fach war, durfte einen Bruch aufmachen. Viele Familien- Väter verdienten hier ihr „täglich“ Brot. Natürlich gab es bei der Arbeit, durch den Stein Staub, viel Durst. Einer der Durstigen war August P. .

Sonnabend gab es den Wochenlohn und das war der Tag bei Helte (Gaststätte in Cosul), seine Schulden zu bezahlen oder schon wieder neue zu machen. August ging also zu Helte um seine Schulden zu bezahlen. Gleich an der Theke kippte August zwei Körner runter, denn auf einem Bein kann man ja nicht stehen. Am Stammtisch war aber eine Dischkur (Unterhaltung) die August reizte und er seinen Dreier gerne dazu gegeben hätte. Ehe man sich's versah saß der August mit dem Rucksäkel auf dem Buckel am Stammtisch. Er konnte gut mithalten und schon wechselten Kümmel und Korn Theke und Stammtisch. Die Stimmung wurde von Stunde zu Stunde besser, bis der Wirt das Machtwort sprach, „Sense“ (Feierabend). August hatte es gut, denn der Heimweg ging bergab. Durch den „Zickzackkurs“ waren es allerdings ein paar Meter mehr. Bis zum Brückel, wo der Obereulowitzer Bach ins Cosuler Tal plätschert, lief alles gut. Doch nun ging es bergan und August's Beine wurden immer, immer schwerer. Er schaffte es noch bis zum Büschel und ließ sich dort ins Unterholz fallen.

Früher war am Abzweig nach Niedereulowitz eine Baumgruppe mit Gestrüpp zirka 5- 6 ar (das Büschel). Die Cosuler Siedlung gab es damals noch nicht.

August verfiel in einen tiefen Schlaf. Als ihn das Kaffeekrögel unterm „Kreize“ drückte, wurde er munter. Es war inzwischen Sonntag-nachmittag. August war noch nicht ganz „reene“ und orientierte sich an der Sonne, um die Tageszeit zu erkunden. Da er meinte die Sonne geht auf, rappelte er sich auf und marschierte als pflichtbewusster Arbeiter in Richtung Bruch (Steinbruch). In seinem Dusel hatte August den Mönchswalder Berg mit dem Czorneboh verwechselt und somit auch Sonnenaufgang und Sonnenuntergang. August ist nämlich oft bei Sonnenaufgang zur Arbeit gegangen. Als er kurz vor dem Brückel war, kamen Spaziergänger

aus dem Cosuler Tal und waren erstaunt, denn sie kannten den August. „Wo willst du denn hin“, fragten sie ihn. „Wo soll ich denn hin woll'n, an Bruch“. „Sonntagnachmittag?“ Bevor August „biese“ wurde, hatten sie ihn überzeugt. Gemeinsam gingen sie nach Großpostwitz, wo August P. zu Hause war. Die Begebenheit hatte schnell die Runde gemacht und August musste sie immer wieder erzählen. Oft spendierten seine Kumpane bei fröhlicher Runde einige Körner. Diese Geschichte wurde bis in die 30er Jahre des 20. Jahrhunderts erzählt. Da aus Obereulowitz einige Bürger in Cosul arbeiteten, auch mein Vater (im Winter, wenn auf dem Bau keine Arbeit war), habe ich von August P. erfahren.

Erich Röttschke, Mitarbeiter Ortschronik

Hier spricht die Feuerwehr



Neues von der Jugendfeuerwehr

5. Blaulichtwanderung

Die Jugendfeuerwehr Großpostwitz führt am **15.06.2013** ihre **5. Blaulichtwanderung** durch.

Hierfür haben wir uns befreundete Jugendgruppen zu einer Wanderung am Drohberg eingeladen, bei welcher verschiedene Stationen absolviert werden müssen.

Verpflegt werden wir aus der Gulaschkanone und vom Grill. Start ist 9.00 Uhr und gegen 13.30 Uhr soll bei einem Abschlussappell der Sieger gekürt werden.

Als Pokal wartet ein „Blaulicht“ auf die Siegermannschaft. Interessierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde sind herzlich eingeladen, den Floriansjüngern bei Ihrer Arbeit zu zuschauen.

1913 – 2013

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rascha

von Joachim Zieschang

Ein Spritzenhaus erzählt...

Als vor rund 100 Jahren unsere Altvorderen am 31. Mai 1912 zusammensaßen und wie so oft über die Finanzen beraten hatten, beschlossen sie von den eingenommenen Steuern Geld in einem Fond anzusammeln. Das gesammelte Geld sollte dann für den Bau eines Spritzenhauses und vielleicht sogar für die Anschaffung einer Feuerspritze dienen.

Am 18. Febr. 1913 beschloss man auf der vom Gasthofbesitzer Würgatsch gekauften Parzelle Nr. 9 ein Spritzenhaus mit Geräteraum, Arrestzelle und Freibankraum nach der Bauzeichnung des Baumeisters Herrn Zieschank zu errichten. Am 04. Apr. 1913 legte der Gemeinderat den Abstand zwischen Straßenmitte bis zur geplanten Gebäude-Außenwand mit 9,0 m fest und hielt damit die Forderung der Amtshauptmannschaft Bautzen vom 27.03.1913 ein. Damit war die Lage eines zukünftigen Spritzenhauses eindeutig!

Es folgten einige Entscheidungen, wie Grenzlage zum Flurstück Nr. 10 (noch am 04.04.13), wegen Unterkellerung des Spritzenhauses (am 28.04.1913) und Bauvergabe an Bauunternehmer Zieschank nach dessen Kostenanschlag. Die damalige Bausumme ist uns unbekannt (am 21.05.13).

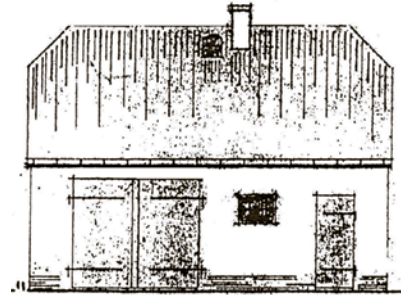
Am 21. Juli 1913, 17.00 Uhr begannen die Verhandlungen über den Kauf einer 4-rädigen Feuerspritze. Ihnen folgte am 27. Juli 1913 der Kaufvertrag über eine Fahrspritze mit 150 m Hanfschlauch und allen Zubehör mit Herrn Spritzenfabrikant Spohn Löbau zum Preis von 1450 Mk franco Großpostwitz.

Mit Annahme der vorgelegten Feuerlösch-Ordnung für Rascha wurden am 04.04.1913 auch zukünftige Feuerwehr-Funktionen

gleich mitbestimmt: Spritzenmeister (= Feuerwehrhauptmann) wird Landwirt Herr Max Döcke und stellvertretender Spritzenmeister wird Landwirt Herr Richard Sorsch!

Das Spritzenhaus von 1913

Als alle notwendigen Verträge und Beschlüsse gefasst waren, konnte die Bauausführung beginnen. Die Bauzeit war recht kurz, wahrscheinlich dauerte sie bis zum Anfang des 1. Halbjahres 1914 (Lt. Notiz im Gemeindebuch vom 13.03.1914 muss Bauer Jannasch seine Drillmaschine aus dem Spritzenhaus entfernen).



Straßenansicht

Zukünftig werden erst nur Instandhaltungen notwendig sein – danach werden später größere Reparaturen folgen. Malerarbeiten an Toren und Türen wurden am 02.06.14 und am 07.06.1923 festgelegt. Zur Verbesserung der Ausbildung der Kameraden sollte lt. Beschluss vom 18.04.21 ein Steigerturm errichtet und zugehörige Steiger Leitern beschafft werden. Die Einweihung erfolgte am 21.07.21 (25 Kameraden anwesend u. 2 Zivilisten) nach Errichtung am Ost-Scheunengiebel des Anwesens Haidan/ Krah/ Bläsche. Der Geräteraum erhielt gemäß der Sitzung vom 04.07.24 einen Kleiderrechen mit Ablagebrett.

Am 29.12.24 bzw. am 3.1.25 brennt es in Denkwitz. Beim 2. Großfeuer (Denkwitz brennt fast vollständig ab) erreichen die Raschaer als erste Fremdwehren den Brandort und erhalten daher die 1. Prämie! Rascha war eben gut!

Ratsbeschluss v. 07.06.26: Ein Schlauchtrocken -Mast soll am Südgiebel des Spritzenhauses aufgestellt werden. Am 15.07.26 wird festgelegt, die Arrestzelle Instand zu setzen. In den Jahren v. 1926 bis 1939 und den Kriegsjahren erfolgen keine Veränderungen am Spritzenhaus.

Schon am 09.07.1919 wurde Kamerad Adolf Schurig als Wehrleiter gewählt und nun am 11.01.1926 zum Brandmeister ernannt. Unter seiner Führung erreichte die Raschaer Feuerwehr große Erfolge in Ausbildung und Einsatz und zählte zu den besten im Umkreis.

1945 übernahm die neue Feuerwehr von Rascha ein vollkommen leeres Gebäude mit der Handdruckspritze im Geräteraum! Ausrüstungen und Einsatzgeräte waren verschwunden!

Mit der im Geräteraum stehenden Handdruckspritze von 1913 begann die Feuerwehr, ihr folgte in den Jahren nach 1945 die TS 3 auf 2-rädigem Handzugkarren und ab 1962 folgten für die Wehren die TS 8 - TSA.

So startete die FW Rascha 1957 zu einer Schauübung an der Alten Berufsschule Hainitz mit ihrer viel beachteten Handdruckspritze mit dem Erfolg eines „handgepumpten“ Schlauch Platzers.

Erst ab 1958 begannen wieder kleinste Umbaumaßnahmen am Spritzenhaus.

1958 wird auf dem Dach des Spritzenhauses eine Sirene installiert – dies führte zur Verbesserung der Alarmierungen. In den Jahren 1963-1966 wurde jeweils am Himmelfahrtstag ein KK-Schießstand im Spritzenhaus von der FFW Rascha sehr zur Belustigung und Unterhaltung betrieben.

(Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe)

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 - 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt.de, Satz: Andreas Kopp, Druck: Lausitzer Verlagsanstalt, Vertrieb: Walterwerbung Dresden, Tel. 0351 - 6401613



Das sollten Sie Wissen

ENSO Netz mit neuen Kontaktdaten

Die ENSO NETZ GmbH hat seit 1. Mai 2013 **neue Telefonnummern und Mail-Adressen:**

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail service-netz@enso.de
Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsrufnummern lauten:

Gasstörung 03591 5017888 0
Stromstörung 03591 5017888 1
Wasserstörung* 03591 5017888 2

*Für Kunden vom Abwasserzweckverband „Obere Spree“.

Die **bekanntesten Kontaktdaten** der ENSO Energie Sachsen Ost AG **gelten weiterhin:**

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
E-Mail service@enso.de
Internet www.enso.de

Sommerferien und Langeweile – Fehlanzeige!

Ferienangebote der „Grünen Schule grenzenlos“

Die Zethauer Kinder- und Jugendfreizeitstätte „Grüne Schule grenzenlos“ hat für die Sommerferien eine Vielzahl von erlebnisreichen Ferienlagern, Sommercamps und Projekten im Angebot. Wald und Dorf erleben, Natur und Freizeitpark, Disco, Spaß- und Naturbad, Reiten, Sport, Fußball, Inline skaten, altes Handwerk und noch einiges mehr stehen im Programm. Neue Freunde und interessante Jugendgruppenleiter werden das I-Tüpfelchen dieser Ferienprogramme im Erzgebirge sein.

Diese bestehen aus:

- Abenteuer-Ferienlager für Kinder von 7 bis 13
- Ferien-Special für Teenager von 13 bis 16
- Fußballcamp für Mädchen und Jungen von 8 bis 14
- Deutsch-französisch-rumänisches Projekt für 7 bis 14 Jährige mit Interesse an fremder Kultur, Sprache, Theater und den ganz besonderen Ferienerlebnissen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:
www.gruene-schule-grenzenlos.de oder per Tel. 037320 8017-0.

Das Wetter bei uns im Frühjahr 2013

Zu kalt, zu nass und zu wenig Sonne.

An dieser Stelle möchte ich wieder einen kurzen Überblick zu Temperaturen und Niederschlag hier bei uns (in Großpostwitz) geben, dieses Mal bezogen auf den gerade zu Ende gegangenen Frühling. Betrachtet wird dabei das meteorologische Frühjahr vom 01. März bis zum 31. Mai.

Eine ähnliche Überschrift hatte ich bereits für den Überblick zum vergangenen Winter gewählt. Man kann feststellen, dass das Frühjahr in seinem Charakter dem vergangenen Winter ähnlich war. Mit Blick auf die Feiertage verzeichneten wir an Ostern kräftigen Schneefall, Hexenbrennen Dauerregen, am 1. Mai trüb und zu Himmelfahrt Hagelunwetter. Lediglich der Pfingstsonntag stellte mit seinem sonnigen Wetter eine Ausnahme dar.

Der März war sicher einer der kältesten Frühlingsmonate in den vergangenen Jahrzehnten. Die 28 Frosttage (Tmin < 0,0 Grad C) und 8 Eistage (Tmax < 0,0 Grad C) führten zu einer Temperaturabweichung von -4,45 Grad C zum langjährigen Mittel. Mit seinen zahlreichen Tagen mit Schneefall und Schneedecke wird er uns als ein Wintermonat in Erinnerung bleiben. April und Mai (Temperatur-

abweichung + 0,8 bzw. + 0,1 Grad C) waren dann nahezu normal temperiert. Dabei war die erste Aprildekade mit häufigen Nachtfrost (7 Frosttage) noch sehr kühl. Temperaturanstieg im weiteren Verlauf führte zu immerhin zwei Sommertagen (Tmax > 25,0 Grad C) im April und einem Sommertag im Mai. Auftretende Gewitter leiteten aber immer wieder deutliche Abkühlung ein und führten zu teils hohen Niederschlagsmengen. Herauszuheben ist dabei der Himmelfahrtstag mit o.e. Hagelunwetter und einer Niederschlagsmenge von ca. 20 Liter pro qm innerhalb kürzester Zeit. Die Abweichungen vom langjährigen Niederschlagssoll betragen pro qm im März -5,4 Liter, im April -9,2 Liter und im Mai +54,7 Liter. Die Gesamtniederschlagsmenge im Frühjahr 2013 betrug 194,2 Liter pro qm. Besonders nass war dabei die letzte Maiwoche.

Dies nur als ein kleiner Überblick zu einem aus meteorologischen Sicht bemerkenswerten Frühjahr. Aus den vorhandenen Daten lässt sich noch eine große Anzahl von interessanten Details herausarbeiten. Dafür steht der Verfasser Interessenten gerne zur Verfügung!

Norbert Gloß, Bergstraße 11, Großpostwitz

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 9. Juni

9.30 Uhr

2. Sonntag nach Trinitatis

Abendmahlsgottesdienst mit dem Gedächtnis an die Verstorbenen aus unserer Gemeinde, dem Posaunenchor und Kindergottesdienst (Pfarrer Kästner)

Sonntag, 16. Juni

9.30 Uhr

3. Sonntag nach Trinitatis

Predigtgottesdienst mit Taufe (Pfarrer Kästner)

Sonntag, 23. Juni

10.00 Uhr

4. Sonntag nach Trinitatis

kein Gottesdienst in unsrer Kirche - dafür in Sohland/Spree:

Oberlausitzer Handwerker-gottesdienst

Andacht zum Johannestag (Pfarrer Kästner)

in Singwitz: Sonntag, 23. Juni, 18 Uhr auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor

in Großpostwitz: Montag, 24. Juni 19 Uhr auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor

Sonntag, 30. Juni

9.30 Uhr

5. Sonntag nach Trinitatis

Abendmahlsgottesdienst mit Taufe (Pfarrer Kästner)

Taufsonntage

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen, damit es unter dem Schutz Gottes steht. Wählen Sie folgende Sonntage, wenn eine Taufe 2013 gewünscht wird, am 16.6. / 14.7. / 18.8. / 8.9. / 13.10. / 17.11. / 1. + 26.12.

Sommerfreizeitangebote für Kinder

Mädchenfreizeit Kreativ mit anderen Mädels basteln, spielen, singen und viele spannende Dinge tun...

für Mädchen im Alter von 9 bis 13 Jahren **vom 14. bis 20. Juli in Schwarzcollm.** Anmeldung über www.eja-online.de / Informationen bei Claudia Weiß

Oberlausitzer Erlebniscamp in Weifa für Jungs im Alter von 8 bis 13 Jahren **vom 29. Juli bis 4. August** in Weifa mit Christoph Zieschang, Peter und Bruni Pantke (mit einem Fachlehrer für Selbstverteidigung: Michael Stahl) - Kontakt über Claudia Weiß



Naturcamp in Crostau für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren vom **13. bis 16. Juli** in Crostau. Kontakt über Claudia Weiß & Gabriele Büttner-Schubert

Das große Kinderzeltlager in Neukirch findet wieder das große Kinderzeltlager statt: vom **15. bis 18. Juli** für Kinder ab 7 Jahre (Christina Patzig macht das mit Team.)

Adlercamp im Adlergebirge (CZ) - Stefan Apitz aus Bautzen St. Petri bietet dieses Camp vom **13. bis 20. Juli** für Kinder ab 12 Jahren an (Vor allem ist das etwas für Jungs!).

Paddelrüstzeit - Aurele Engel aus Bautzen bietet eine Paddelrüstzeit in den Masuren an: vom **29. Juli bis 11. August** für die Älteren Kinder ab 12 Jahren.

Wenn für die genannten Rüstzeiten Interesse besteht, dann im Pfarramt melden.

Christenlehreabschluss

Am **Freitag, den 5.07. bis Sonnabend früh**, den 6. Juli soll wieder der traditionelle Christenlehreabschluss stattfinden. Sei mit dabei bei unserer Bibel - Lesenacht unter dem Motto:

„Möge der Beste gewinnen?“

Wir wollen unsere Kirche erkunden, in der Bibel und unseren Lieblingsbüchern lesen, gemeinsam Essen, und ihr dürft ausnahmsweise in der Kirche übernachten! Wir beginnen am Freitag 19 Uhr in der Kirche Großpostwitz und enden am Sonnabend 9 Uhr. (Die Kinder, die nicht mit übernachten, dürfen gern zum Abendprogramm kommen.) Und vergesst euer Lieblingsbuch nicht mitzubringen! **Anmeldung bis 27.06.13** bei C. Weiß oder im Pfarramt

Hierfür werden auch wieder Eltern, Oma, Opas, Tanten oder Jugendliche gesucht, die bei diesem Projekt mit helfen! (Treff dafür: Montag, 17. Juni 18.30 Uhr Kirchgemeindehaus)

Eltern-Kind-Kreis

Der Kreis trifft sich einmal im Monat. Eltern mit kleineren Kindern sind dazu ganz herzlich ins Kirchgemeindehaus eingeladen, zum Gespräch miteinander, zum Kaffeetrinken, Spiel und Basteln - am Mittwoch, dem 12. Juni und 10. Juli jeweils ab 15.00 Uhr.

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich allen Gottes Schutz Bewahrung auf den Wegen in den Sommer.

Ihr Pfarrer

Christoph Kästner

Katholisches Pfarramt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend – Vorabendmessen

16.30 Uhr kath. Kirche Sohland
18.00 Uhr Kreuzkapelle Schirgiswalde

Sonntag – Hl. Messen

08.00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
09.00 Uhr kath. Kirche Wilthen
10.00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
10.00 Uhr Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
10.30 Uhr kath. Kirche Großpostwitz

Besondere Termine und Höhepunkte

Sonntag	09.06	1. Orgelmusik in diesem Jahr – Pfarrkir. Schirgiswalde
Dienstag	11.06.	19.00 Uhr Bibelkreis– Sitzungszimmer Pfarrhaus
Sonntag	16.06.	09.00 Uhr Ökum. Gottesdienst 650 Jahre Ringenhain – Festzelt
Donnerst.	20.06.	14.00 Uhr H. Messe anschl. Rentnernachmittag – Elisabethsaal
Freitag	21.06.	Bischofsmesse für die Dekanatsjugend – Zittau
Samstag	22.06.	Ministrantenfußballturnier des Bistums– Freiberg
		Sommernachtsball – Elisabethsaal Schirgiswalde
Sonntag	23.06.	10.00 Uhr Hl. Messe/Kirchenchor – Pfarrkirche Schirgiswalde
		10.00 Uhr Kinderwortgottesdienst – Elisabethsaal Schirgiswalde
Samstag	29.06.	07.30 Uhr Ausfahrt der Ehrenamtlichen nach Wermisdorf
		14.30 Uhr Tauftermin – Pfarrkirche Schirgiswalde
Sonntag	07.07.	Oberlandgemeindetag

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt – Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Bitte stellen Sie die Wertstoffe **bis 13.00 Uhr** zur Abholung bereit! Gesammelt werden: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser.

11.06.2013 / 09.07.2013

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

12.06.2013 / 10.07.2014

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz

19.06.2013 / 17.07.2013

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall:	18.06. und 02.07.2013
Gelbe Tonne:	13.06. und 27.06.2013
Blaue Tonne:	27.06.2013

Grüngutentsorgung

nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle

Öffnungszeiten jeweils:

Montag	von 16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	von 15.00 bis 18.00 Uhr und
Sonnabend	von 9.00 bis 12.00 Uhr

Pflanzenabfälle können auf dem Grüngutsammelplatz, Bederwitzer Straße in Eulowitz abgegeben werden.

Grüngutsäcke sind dort erhältlich. Es werden auch nur die dort gekauften Säcke wieder entgegen genommen.

Bei Anlieferung in Plastesäcken müssen diese entleert und wieder mitgenommen werden!

Bitte keine Grüngutsäcke außerhalb der Grüngutanlage ablagern oder über den Zaun werfen!